

**3** **Anerkennungsgabe der Kulturstiftung**  
TAK-Gründer Alois Büchel hat 25 000 Franken erhalten.

**9** **Uhren und Schmuck im Bregenzer Zentrum**  
Huber plant seine Geschäftsaktivitäten in Vorarlberg auszubauen.

**15** **Duathlon-WM in Zofingen**  
**Vorfreude bei Michele Paonne**  
Verletzung erschwerte optimale Vorbereitung

ANZEIGE



# Volksblatt



Freitag, 6. September 2019  
142. Jahrgang Nr. 169

Die Tageszeitung  für Liechtenstein

## Heute

### Haus Gutenberg Vortrag: Mein Kind will ein Smartphone

Ab welchem Alter sollte mein Kind ein Smartphone erhalten? Wie viel Bildschirmzeit ist für mein Kind angemessen? Wie schütze ich mein Kind vor ungeeigneten Inhalten? Wie stelle ich den Datenschutz sicher? Auf diese und weitere Fragen werden Jennifer Rheinberger und Michael Valersi heute um 19 Uhr im Haus Gutenberg eingehen. [Seite 7](#)

**Inland** Um weiterhin eine qualitätsvolle und unabhängige Forschung gewährleisten zu können, sucht das Liechtenstein-Institut um eine Erhöhung des Staatsbeitrages an. [Seite 3](#)

**Sport** Philippe Gilbert gewann die 12. Etappe der Vuelta solo. Für ihn war es ein bedeutsamer Erfolg, auch weil er von seinem Team Deceuninck-Quick Step nicht für die Tour de France berücksichtigt worden war. [Seite 12](#)

**Wetter** Viele Wolken, zeitweise nass und kühl. [Seite 18](#)



11° 17°

### Inhalt

Inland	2-7	Kultur	17
Wirtschaft	9	Kino/Wetter	18
Ausland	10	TV	19
Sport	11-16	Panorama	20

Fr. 2.50 [www.volksblatt.li](http://www.volksblatt.li)  
Verbund Südostschweiz



ANZEIGE



**Kräutler**  
MODE. BEWUSST. SEIN.  
»MEHR ALS 100 LABELS AUF ÜBER 800 M<sup>2</sup>«  
»MODE BIS GRÖSSE 52«  
KRÄUTLER MODE. BEWUSST. SEIN.  
RINGSTRASSE 16 | 6840 GÖTZIS | AUSTRIA  
WWW.KRAEUTLER.COM



### Fussball Liechtenstein mit 0:5-Niederlage

Auch im fünften Spiel der EM-Qualifikation gab es für Liechtenstein in der Gruppe J keine Tore und Punkte. Die LFV-Kicker unterlagen auswärts Bosnien-Herzegowina mit 0:5. Das Resultat ist sehr bitter. Vier Gegentreffer fielen in den letzten zehn Minuten. Zuvor spielte die Kolvidsson-Elf stark, hatte gute Konterchancen, die aber leider ungenutzt blieben.

(Foto: LFV/Amel Emric)  
[Seite 11](#)

## Landtag für Spitalneubau - Das letzte Wort hat aber das Volk

**Genehmigt** Mit 17 Stimmen genehmigte der Landtag gestern den Spitalneubau am Wille-Areal. Der Finanzbeschluss kommt aber noch in diesem Jahr vors Volk.

VON DANIELA FRITZ

Der Ausgang der Debatte zu einem Neubau des liechtensteinischen Landesspitals (LLS) stand keineswegs fest, wie eine Mitteilung der Koalitionsparteien hätte vermuten lassen können. Anfang der Woche gaben FBP und VU bekannt, sich für den Bau auf dem Wille-Areal in der Zollstrasse auszusprechen. Dafür war ein Verpflichtungskredit von 65,5

Millionen Franken zu genehmigen, 7 Millionen steuert die Gemeinde Vaduz aus dem Spitalaufonds bei. Einige Abgeordnete scherten während der Debatte gestern im Landtag aber aus. So hatten die VU-Abgeordneten Gunilla Marxer-Kranz und Christoph Wenaweser Bedenken wegen der Kosten von insgesamt gut 72 Millionen Franken. Sie fanden, es müsse auch günstiger gehen.

Klar war dagegen bereits im Vorfeld, dass die Freie Liste für einen Neubau nicht zu haben ist - sie bezweifelt die Notwendigkeit eines eigenen Spitals und will die Kooperation mit den umliegenden Krankenhäusern verstärken. Zudem fehle eine Gesamtstrategie und die nötigen Fallzahlen, um einen wirtschaftlichen Betrieb zu gewährleisten.

Auch DU, Harry Quaderer und der stellvertretende Abgeordnete Ado Vogt, standen dem Neubauprojekt nicht erst seit gestern ablehnend gegenüber. Sie befürworteten zwar ein eigenständiges Landesspital, sorgten sich aber unter anderem wegen der laufenden Kosten und plädierten dafür, dass man nochmals Kooperationen prüfen soll.

«Muss ein Grundversorgungsspital rentieren?», fragte dagegen Herbert Elkuch von der Neuen Fraktion. Wie auch andere Befürworter führte er unter anderem souveränitätspolitische Gründe für ein eigenes Landesspital ins Feld. Gesellschaftsminister Mauro Pedrazzini ergänzte, dass Liechtenstein in der Gestaltung der Gesundheitsversorgung so Handlungsfreiheit behalte. Er betonte

ausserdem, dass die Schliessung des Spitals nicht zur Diskussion stehe. Nach dreistündiger Debatte stimmten schliesslich die FBP-Fraktion geschlossen für den Neubau, ebenso der parteifreie Johannes Kaiser, Thomas Rehak und Herbert Elkuch von der Neuen Fraktion sowie die VU-Fraktion mit Ausnahme von Marxer-Kranz und Wenaweser.

### Einstimmig für Volksabstimmung

Das letzte Wort hat aber das Volk - wie alle Abgeordneten gestern geordert haben. Sie stimmten dem Antrag von Susanne Eberle-Strub (FBP) einstimmig zu, den Finanzbeschluss dem Volk vorzulegen. Noch in diesem Jahr kommt es also gemäss der gesetzlichen Fristen zu einer Abstimmung. [Seiten 4, 5 und 7](#)

## Neuwahl vor Brexit Johnson will am Montag noch mal abstimmen

**LONDON** Der britische Premierminister Boris Johnson will nach seinen Niederlagen im Unterhaus am Montag erneut über Neuwahlen abstimmen lassen. Es sei an der Zeit, das «Volk entscheiden zu lassen, nachdem das Parlament es im Stich gelassen hat, damit wir dies ein für alle Mal klären können», sagte ein Regierungssprecher am Donnerstag. Zuvor hatte Premierminister Johnson einen weiteren herben Rückschlag erlitten: Sein Bruder Jo erklärte angesichts des Brexit-Dramas seinen Rücktritt als Abgeordneter der konservativen Tories und als Regierungsmittglied.

### Rebellen zurückholen

Premierminister Boris Johnson hatte zuvor 21 Tory-Rebellen aus der Fraktion geworfen, die im Streit um seinen Brexit-Kurs gegen die eigene Re-

gierung gestimmt hatten. Darunter sind so prominente Mitglieder wie der Alterspräsident und ehemalige Schatzkanzler Ken Clarke und der Enkel des Kriegspremiers Winston Churchill, Nicholas Soames.

Die gemässigte One-Nation-Gruppe in der Tory-Fraktion veröffentlichte eine Erklärung, in der sie den Regierungschef dazu aufforderte, die verbannten 21 Fraktionsmitglieder wieder aufzunehmen: «Die Massnahmen in den vergangenen Tagen, die Fraktion von gemässigten Mitgliedern zu säubern, sind prinzipiell falsch und schlechte politische Praxis.» Am Mittwoch war Premier Johnson mit einem Antrag auf Neuwahlen am 15. Oktober im Parlament gescheitert. Es war nur eine von zwei schweren Niederlagen für Johnson im Unterhaus. (sda/afp/dpa)

[Seite 10](#)

## Afghanische Taliban Dutzende Tote bei Anschlägen in Kabul

**KABUL** Bei einer Autobombenexplosion nahe einem Botschaftsviertel in der afghanischen Hauptstadt Kabul sind mindestens zwölf Menschen getötet worden. Es handle sich um zwei Soldaten aus den USA und Rumänien sowie mindestens zehn Zivilisten, teilte das afghanische Innenministerium mit. Weitere 42 Menschen seien verletzt worden. Die Taliban reklamierten die Tat für sich. Stunden später wurden in der benachbarten Provinz Logar vier Personen getötet. Die Attacke in Kabul war der zweite grosse Anschlag der Taliban in der Stadt in dieser Woche und verstärkt die Vorbehalte gegen ein Abkommen zwischen den Taliban und den USA. Erst am Montag hatte ein Selbstmordattentäter im Osten Kabuls mindestens 16 Menschen getötet. Mehr als 100 wurden verletzt. (dpa/red)

## Fussball Liechtensteins U21 unterliegt Georgien

**GORI** Nach dem sensationellen 1:0-Sieg gegen Aserbaidschan mussten sich die heimischen U21-Kicker im zweiten EM-Qualispiel in Georgien 0:4 geschlagen geben. [Seite 13](#)

ANZEIGE



**SUBWAY**  
Sub of the day  
CHF 5.50  
Jeden Tag ein spezielles, frisch vor deinen Augen zubereitetes Sandwich.  
Subway® ist eine eingetragene Marke von Subway IP Inc. ©2017 Subway IP Inc.